



## 3,32 Mill. t Getreide und 0,47 Mill. t Winterraps 2023 in Sachsen-Anhalt erwartet

**Nach aktuellen Schätzungen werden die Landwirte 2023 in Sachsen-Anhalt 3,32 Mill. t Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) und 0,47 Mill. t Winterraps einfahren. Damit liegt nach Angaben des Statistischen Landesamtes die geschätzte Erntemenge beim Getreide um 0,6 % über der des Vorjahres, aber beim Winterraps um 3,7 % unter der von 2022. Der Hektarertrag bei Getreide steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,8 % auf 66,2 dt/ha. Dagegen sank dieser beim Winterraps um 10,7 % auf 33,9 dt/ha. Landesweit betrug die Ackerfläche zur Ernte 2023 bei Getreide 500 775 ha und bei Winterraps 137 143 ha.**

Mit 366 715 ha ging die Anbaufläche von Brotgetreide (Weizen und Winterroggen) um 5,4 % gegenüber 2022 (387 517 ha) zurück. Die Erntemenge sank um 0,9 % auf 2,38 Mill. t.

Winterweizen war mit einer Anbaufläche von 285 855 ha und einer Erntemenge von 2,06 Mill. t nach wie vor die wichtigste Acker- und Getreidekultur in Sachsen-Anhalt. Insgesamt entsprach das einem Anteil von 62,0 % an der gesamten Getreideernte. Gegenüber dem Vorjahr wurden 0,8 % weniger Erntemenge und 2,4 % weniger im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (2017/22) eingefahren.

Trotz der Ausweitung der Anbaufläche von Winterroggen um 4,5 % (65 324 ha) wurden 3,7 % (241 222 t) weniger als im Vorjahr geerntet. Der Hektarertrag betrug nur noch 36,9 dt/ha (-7,9 %) statt 40,1 dt/ha in 2022.

Beim Futtergetreide (Gerste, Hafer, Sommermenggetreide und Triticale) konnte ein Zuwachs bei der Erntemenge um 4,7 % auf 0,94 Mill t (2022: 0,89 Mill t) verzeichnet werden. Den Hauptanteil mit 0,85 Mill. t machte die Gerste aus. Sie wurde auf 113 493 ha angebaut. Damit stieg der Umfang der Anbaufläche um 7,9 % gegenüber dem Vorjahr (105 190 ha).

Bei den Zahlen handelt es sich um die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der 2. Erntevorschätzung - Ende Juli - im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) sowie dem 1. vorläufigen Ergebnis der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE). Hierbei ist zu beachten, dass noch nicht alle witterungsbedingten Einflüsse aus diesem Sommer berücksichtigt wurden. Abgesehen von der Wintergerste lagen erst vergleichsweise wenig Druschergebnisse vor. Der Drusch bei Weizen, Roggen und Triticale begann in der 27.- 30. Kalenderwoche. Durch anhaltenden Niederschlag im Juli und August

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

kam es zur Ernteverzögerung von 2 bis 3 Wochen. Hitze im Juni beschleunigte beim Winterraps vorzeitige Abreife.

Weitere Informationen zum Thema Landwirtschaft finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Erntevorschätzung - Ende Juli - im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) sowie das 1. vorläufige Ergebnis der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) 2023

Fruchtart	Anbaufläche <sup>1</sup> ha	Ertrag <sup>2</sup> dt/ha	Erntemenge 1 000 t
Winterweizen	285 855	72,0	2 057,8
Sommerweizen	2 192	48,8	10,7
Hartweizen (Durum)	13 345	54,0	72,1
Weizen zusammen	301 391	71,0	2 140,6
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	65 324	36,9	241,2
Brotgetreide	366 715	65,0	2 381,9
Wintergerste	103 572	76,4	791,4
Sommergerste	9 921	55,3	54,9
Gerste zusammen	113 493	74,6	846,2
Hafer	6 211	/	/
Triticale	14 214	48,4	68,8
Futtergetreide	134 060	69,8	935,2
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais/CCM)<sup>3</sup></b>	<b>500 775</b>	<b>66,2</b>	<b>3 317,0</b>
Winterraps	137 143	33,9	465,4

<sup>1</sup> vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2023 (gerundet)

<sup>2</sup> Getreide zur Körnergewinnung mit 14 % Feuchtigkeit, Ölfrüchte mit 9 % Feuchtigkeit

<sup>3</sup> ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung